

Der



des

Landshuter Umweltzentrum e. V.

in Zusammenarbeit

mit der Stadt Landshut

Konzept erstellt durch Jürgen Schindlbeck





Ziel des Preises: Der Landshuter Klima- und Umweltpreis 2024 hat das Ziel, herausragende Leistungen und Initiativen im Bereich Klima- und Umweltschutz aus dem Stadtgebiet Landshut zu würdigen und zu fördern.

Er soll Menschen, Organisationen, Kindergärten, Schulen und Unternehmen ermutigen, sich aktiv für eine nachhaltige Zukunft einzusetzen und als Vorbild für andere zu dienen. Auf den Erfolg aus dem Jahr 2022 soll angeknüpft werden. Im Jahr 2024 soll es als Gemeinschaftsprojekt zusammen mit der Stadt Landshut durchgeführt werden. In Zukunft soll die Auslobung in einem Turnus von zwei Jahren stattfinden.

Es können sich Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Verbände, Organisationen und Initiativen, Schulen, Kinder- und Jugendprojekte etc. mit ihren Projekten für den Umweltpreis bewerben oder von anderen für den Preis vorgeschlagen werden.

Bewerbungsverfahren:

Zur Einreichung einer Bewerbung ist auf der Webseite ein Bewerbungsformular eingerichtet. Alternativ kann mittels Formblatt die Bewerbung manuell ausgefüllt werden. Als Anlage müssen Nachweise und weitergehende Erläuterungen, wie beispielsweise Pläne und Fotos beigelegt werden.

Bewerbungskriterien:

Gesucht werden in der Stadt Landshut innerhalb der jeweils letzten zwei Jahre realisierte Projekte, Initiativen, Aktionen oder technologische Entwicklungen, welche vorbildlich, zukunftsorientiert und innovativ in folgenden Gebieten des Umwelt-, Klima- und Naturschutz sind:

- Energieeinsparung & Effizienzsteigerung, Einsatz erneuerbarer Energien und andere Maßnahmen zum Klimaschutz
- Biologische Landwirtschaft / biologisches Gärtnern
- Förderung der Artenvielfalt (Biodiversität)
- Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft
- Gestaltung privater/gewerblicher Flächen unter Berücksichtigung ökologischer Belange
- Zukunftsfähige Mobilität: Verkehrsverminderung und –vermeidung / Alternative Antriebe



- Umweltfreundliche Produkte und Entwicklung entsprechender Verfahrenstechnologien
- Ressourceneinsparung, Wertstoffgewinnung und Müllvermeidung
- Nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsformen
- Naturerfahrung & Umwelterziehung

Es gibt keine Vorgaben zur Größe des Projekts - auch scheinbar Kleines kann ein Meilenstein für Umwelt-, Klima- und Naturschutz sein!

Insbesondere sollen mit dem Preis die Projekte ausgezeichnet werden, welche in mehreren der Bewertungskriterien positiv ineinander wirken und die verschiedenen Anforderungen in Einklang bringen.

Jury: Eine unabhängige Jury, bestehend aus Experten im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit, wird die Gewinner anhand der Bewertungskriterien auswählen. Die Jury wird im Laufe der Bewerbungsphase bestimmt bzw. über die Teilnahme angefragt. Aufgrund der Neutralität werden die Jurymitglieder während dem Bewerbungsprozess nicht namentlich genannt. Es soll eine Befangenheit oder Bevorzugung verhindert werden.

Die Jury bewertet anhand der vom Landshuter Umweltzentrum e. V. und dem Klimaschutzmanagement vorgeprüften Bewerbungsunterlagen. Die zulässigen Bewerbungen werden vom Klimaschutzmanagement / Umweltzentrum an die Jury weitergeleitet. Ggf. vorab nochmals Unterlagen zur Vollständigkeit angefordert.

Die Jury berät und entscheidet in nichtöffentlicher Sitzung über den Gewinner. Bei Bedarf werden hierfür von der Jury noch Informationen von den Bewerbern nachgefordert oder die Projekte/Objekte vor Ort besucht. Es soll ein Juryvorsitzenden bestimmt werden.

Das Landshuter Umweltzentrum e. V. und Klimaschutzmanagement, welche die Konzeption, Bewerbung und Preisübergabe organisieren und den persönlichen Kontakt zu den Bewerbern übernehmen, sind, um eine Unvoreingenommenheit zu garantieren, nicht Teil der Jury.

Die Entscheidung der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über den Beschluss der Jury wird ein Protokoll gefertigt und vom Juryvorsitzenden unterzeichnet.

Sind keine herausragenden Bewerbungen eingegangen, ist es möglich, das Preisgeld zu reduzieren oder keinen Preis zu vergeben.

Bewerbungsprozess:



1. Öffentliche Ankündigung des Wettbewerbs und Einladung zur Bewerbung.
2. Einreichung der Bewerbungen durch die Kandidaten oder durch Dritte.
3. Bewertung der Bewerbungen durch die Jury
4. Bekanntgabe des Gewinners und Vorbereitung der Preisverleihung.

Preisverleihung: Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Veranstaltung mit geladenen Gästen statt (Bewerber, Mitglieder des Umweltsenates und weiteren Unterstützern des Preises). Diese soll zusammen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Landshut bzw. einem Vertreter durchgeführt werden. Der Gewinner erhält eine Urkunde und ein Preisgeld. Die Veranstaltung bietet auch Gelegenheit, das Gewinnerprojekt vorzustellen und den Austausch zwischen Umweltschützern, Unternehmen und der Gemeinschaft zu fördern.

Das Preisgeld beträgt 3.000 € und wird dem Gewinner übergeben. Das Preisgeld wird von der Stadt Landshut (Amt für Umwelt-, Klima- und Naturschutz) gestellt. Zusätzlich zum Preisgeld erhalten Gewinner ein Schild „Preisträger des Landshuter Umweltpreises 20xx“ zur Montage am Projekt / am Haus und in digitaler Form z.B. zur Veröffentlichung auf einer eigenen Homepage.

Das Preisgeld versteht sich als Anerkennung für die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb. Die Auszahlung erfolgt als Zuwendung ohne Gegenleistungen. Nachweise zur weiteren Verwendung müssen nicht vorgelegt werden.

Zeitplan:

- Ankündigung des Wettbewerbs: Februar 2024
- Bewerbungszeitraum: März - Juni 2024
- Jurybewertung: ca. Juli 2024
- Bekanntgabe der Gewinner/Preisverleihung: September 2024

Kommunikation und Marketing:

- Verbreitung der Informationen über lokale Medien, soziale Medien, der Website und weiteren Unterstützern.
- Partnerschaften mit Schulen und Bildungseinrichtungen zur Förderung der Teilnahme von Jugendlichen.

Das Landshuter Umweltzentrum e. V. hat ein Erscheinungsbild für den Preis erarbeitet, welches im letzten Jahr erfolgreich verwendet wurde. Die vorhandenen Druckprodukte können unter Abstimmung angepasst werden. Die vorhandene Webseite soll wieder wie gehabt verwendet werden. Die Druckkosten übernimmt das Amt für Umwelt- Klima- und Naturschutz (bis max. 1.000 €).



Finanzierung: Die Finanzierung des Preises kann durch Sponsoren, Spenden von Unternehmen, Stiftungen oder staatliche Zuschüsse erfolgen. Bzw. wird durch die Stadt Landshut (Amt für Umwelt-, Klima- und Naturschutz) gestellt.

Langfristige Wirkung: Der Landshuter Klima- und Umweltpreis sollte nicht nur als einmalige Veranstaltung betrachtet werden, sondern als langfristiges Engagement für Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der Region. Die Teilnehmer sowie der Gewinner soll dazu ermutigt werden, ihre Aktivitäten fortzusetzen und andere zur Nachahmung zu inspirieren.

Dieses Konzept bietet eine grundlegende Struktur für die Vergabe des Landshuter Klima- und Umweltpreises 2024. Es sollte jedoch an die spezifischen Bedürfnisse und Ressourcen kurzfristig angepasst werden.